

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 03. Sitzung des Ortschaftsrates Seebenau der Amtsperiode 2019/2024 am Montag, dem 25.05.2020 um 19:30 Uhr im Feuerwehrversammlungsraum Cheine, St. Pauli 2, OT Cheine, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	---

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Frank Ludwig

Mitglieder

Herr Herbert Amft

Herr Jan Raddatz

Frau Silvia Tetsch

Protokollführer/in

Frau Dörte Ahrends

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Matthias Zielinski

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:48 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ortsbürgermeister Herr Ludwig eröffnet die 03. Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt bestätigt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2019
4. Einwohnerfragestunde

5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Beratung zum Entwurf Friedhofssatzung
7. Raumnutzungsvertrag in den Feuerwehren Seeben und Cheine (Entwurf)
8. Anfragen und Anregungen

---

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2019**

---

Herr Ludwig geht noch einmal das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.09.2019 durch. Zur Befahrung des Ackers von Herr Tiedemann, am Kindergarten in Seeben, sollte vor Ort ein Treffen stattfinden. Herr Tiedemann sollte Vorschläge machen, was er dort möchte.

Die trockenen Bäume auf den Gemeindeflächen, wurden noch nicht heruntergenommen. Hier besteht aber Sicherungspflicht.

Für die B71 ist die Landstraßenbaubehörde zuständig, nicht die Stadt, zwecks der klappernden, abgesenkten Kontrollschächte. Diese Antwort erhielt Herr Ludwig von Frau Hartwich, Bauamt.

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift vom 12.09.2019, sie wird einstimmig mit 4 Ja-Stimmen genehmigt.

---

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

---

Ein Einwohner fragt nach der Einrichtung einer ‚Grünen Wiese‘ auf dem Friedhof in Seeben.

Herr Ludwig antwortet, dass es sich um einen Kirchenfriedhof handelt und die Stadt nur für die Trauerhalle zuständig ist. Hier müsste bei der Kirche angefragt werden.

Wie sind die Kosten für die Anmietung der Trauerhalle, fragt ein Einwohner.

Diese belaufen sich auf 25,-€, nach der neuen Satzung, sagt Herr Ludwig.

Herr Enke, kein Einwohner, spricht die noch privaten Grabstellen an, die damals nach Höfen vergeben wurden.

Herr Ludwig weist Herrn Enke darauf hin, dass er als Nichteinwohner keine Fragen stellen darf.

---

### **zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters**

---

Herr Ludwig sagt, dass es am 05.März 2020 eine Bürgermeister-Dienstberatung gab. Zur neuen Friedhofssatzung (Entwurf) informiert Herr Ludwig, dass die Hofgräber nicht berücksichtigt wurden. Das haben auch andere Ortsbürgermeister bemängelt.

Die Angehörigen wurden ca. 2005 zu den Grabstätten angeschrieben und es wurde nachgefragt welche noch benötigt würden.

Einige Personen haben den Rücktritt erklärt und würden nur noch die Grabstätten nutzen, die sie benötigen.

Die Reinigung der Trauerhalle muss von jedem, der sie anmietet, selbst übernommen werden oder man kann eine Firma beauftragen, dies ist dann gebührenpflichtig.

Zum Ausbau Glasfasernetz informiert Herr Ludwig, dass die Stadt daran arbeitet, es aber noch keine Ergebnisse dazu gibt.

Die Grünpflege in den Orten wird manches mal nicht durchgeführt. Herr Geratz soll bitte nachhaken.

Teilweise wurde der Osterfeuerplatz angemahnt. Hier werden auch Sachen abgeladen, die nicht auf ein Osterfeuer gehören. Eine Regelung muss gefunden und nach Absprache, kann an 2 Tagen vor Durchführung des Osterfeuers etwas gebracht werden.

Die Stadt zahlt die Abfuhr nicht, es liegen Unmengen Dreck auf dem Platz. Es gibt einen Sponsor, der den Dreck entsorgt hat.

Bis zum Sommer können Bürger/Einwohner vorgeschlagen werden, die ein unbezahltes Ehrenamt ausüben. Die Vorschläge werden eingereicht. Im Herbst könnten die Personen von der Stadt zum Tag des Ehrenamtes eingeladen werden.

Arbeitseinsätze, die meist die Feuerwehr durchführt, müssen angemeldet werden, wegen des Versicherungsschutzes.

Ab einer bestimmten Spendensumme bedarf es der Zustimmung des Stadtrates.

Ein Treffen zu allen Feuerwehren der Stadt hat stattgefunden.

Es gab eine Überprüfung der Feuerwehrgerätekäuser. Cheine liegt vom Zustand her im Mittelfeld.

Die Vermietung von Dorfgemeinschaftshäusern wird demnächst auch im Ausschuss besprochen.

Eine Begutachtung der Bäume in den Ortsteilen hat mit Herrn Ohlmeyer, Baumkontrolleur von der Stadt, stattgefunden. Die Eiche in Cheine, Bäume am Gedenkstein 700 Jahre Cheine, Bäume „Am Schulplatz“, Kirchfriedhof Lichtraumprofil, trockene Bäume am Spielplatz, Bäume in Seeben am Friedhof bei der Trauerhalle, Kaiser Denkmal und ehem. Bauernstube Darsekau und zum Friedhof hoch.

Es ist bisher nicht passiert.

Der Osterfeuerplatz sollte abgesperrt werden, auch hier ist noch nichts geschehen.

Eine Zaunerhöhung für den Seebener Friedhof wurde 2015 mit Aufmaß eingereicht. 2013 wurde das Thema schon einmal erwähnt. 2017 wurde wieder daran erinnert.

Wege an der B71, Feld- und Wirtschaftswege 2017,2018 angesprochen. Von Cheine bis Gerstedt, mehrere Straßen.

2018 gab es mal eine Antwort zu den Land- und Forstwegen.

Es besteht die Möglichkeit 300 Tonnen Mineralgemisch zu bekommen, die Agrarproduktion Seebenau und Herr Schulz haben angeboten, die Wege dann zu planieren.

Herr Ludwig spricht seinen Dank an die Landwirtschaftsunternehmen dafür aus.

Ein Unterstand für die Bushaltestelle an der Kita Seeben müsste errichtet werden.

Auf dem Weg in Cheine zwischen ‚Am Zielaitz‘ – ‚Cheiner Ring‘ muss etwas passieren, die Schlaglöcher sind bereits markiert.

Herr Ludwig fragt die Ortschaftsräte, ob sich Seebenau zum Wettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ bewerben soll. Die Anmeldefrist dafür wurde verlängert. Der Ortschaftsrat spricht sich derzeit eher dagegen aus.

Durch die fünfte Verordnung zur Corona-Pandemie musste das Dorffest für 2020 abgesagt werden. Der neue Termin ist für den 20.-22. August 2021 anvisiert.

Der BUND Sachsen-Anhalt hat vor Kleingewässer zu errichten. Geplant ist dies im Blütlinger Forst und in der Seebener-, Darsekauer Ecke.  
Der Ortschaftsrat ist damit einverstanden und stimmt -einstimmig- zu.

## **zu 6 Beratung zum Entwurf Friedhofssatzung**

---

Herr Ludwig sagt, dass die Bürger/Einwohner ein Schreiben bekommen haben, was sie bis zum Ende der Liegezeit für die Grabstellen noch zu zahlen haben.  
Er gibt eine Gegenüberstellung der alten und der neuen Gebühren.  
Die großen Familiengrabstellen sind nicht in der Satzung zu finden.

Herr Amft sagt dazu, dass es seit 1993 eine Friedhofssatzung gibt, hier wurden in 2002 und 2007 Änderungen eingearbeitet. Seit 2010 gehört Seebenau direkt zur Stadt.  
Wichtig für den Bürger zu wissen ist, aufgrund welcher Beschlussfassung die neue Friedhofssatzung erarbeitet werden sollte. Wonach wurden die Gebühren berechnet und erhoben?

Herr Ludwig merkt an, dass in Seebenau die Satzung mit den Änderungen von 2006 gilt und sich bislang danach gerichtet wurde.

Herr Amft sagt, dass doch einige Punkte zu bedenken sind. Die Eigentumsfrage der Hofgräber muss geklärt sein auf dem Cheiner Friedhof.

Wie wird es gehandelt, wenn die Grabstellen von den Einwohnern gekauft worden.

Zur nächsten Sitzung soll Frau Jesper bitte auf jeden Fall dabei sein.

Laut Schreiben der Stadt, sollen keine neuen Kosten für die Liegeflächen anfallen, die bereits komplett bezahlt sind. Ist das wirklich so?

Herr Ludwig weist z.B. auf den Plastikmüll in den Müllcontainern auf den Friedhöfen hin.

Auch hierdurch entstehen höhere Bewirtschaftungskosten.

## **zu 7 Raumnutzungsvertrag in den Feuerwehren Seeben und Cheine (Entwurf)**

---

Herr Ludwig sagt zum Raumnutzungsvertrag, es sollte eigentlich so bleiben, wie es war. Dem Mieter muss bei Anmietung der komplette Vertrag vorgelegt werden, bis 1 Woche vor Anmietungstermin muss die Raummiete bezahlt worden sein, sonst darf der Raum nicht genutzt werden.

Die Miete wurde auf 60,-€ erhöht und die Kaffeemaschine darf mit genutzt werden.

Der Beamer fällt allerdings aus der Nutzung raus.

Frau Tetsch fragt an, ob der Nutzungsvertrag so akzeptiert werden muss vom Ortschaftsrat.

Sie sieht manches noch nicht klar definiert. Wie ist es z.B. mit Silvester?

Herr Ludwig und Herr Kitschke-Amft antworten, dass Silvester schon länger nicht mehr vermietet wird.

Wer räumt dann trotzdem den Platz vor der Feuerwehr auf, nach Silvester, fragt Frau Tetsch.

Und der Gastwirt muss benannt werden, wenn ich als Mieter einen beauftrage? Wie ist das zu verstehen, wenn er im Raum alles vorbereitet oder auch schon nur beim Essen bringen?

Genauso wenn man den Raum schriftlich anmietet, heißt es, es wäre trotzdem nicht sicher, dass er am besagten Tag genutzt werden kann.

Unter dem Punkt Haftung ist nicht klar, ob Vermieter oder Mieter haftet. Normal der Mieter, sollte etwas kaputt gehen.

Es sind noch einige Fragen zu klären, Frau Tetsch hat diese aufgelistet.

## **zu 8      Anfragen und Anregungen**

---

Herr Raddatz spricht den schlechten Zustand des Gehweges am Cheiner Ring, auf Höhe der ehemaligen Schule und dem Eckgrundstück an. Hier ist der Weg abgesackt, dies müsste behoben werden.

Herr Kitschke-Amft sagt zum Raumnutzungsvertrag, römisch III Abs. 9, dass bitte Schilder aufgestellt werden, an der Feuerwehrzufahrt, damit dort nicht geparkt wird.

Frau Tetsch weist darauf hin, dass die Busschleife in Darsekau immer schlimmer wird. Darskau zwischen Dorfstraße 4-6, bei Herrn Brünning, ausgefahrenes Bankett.

gez. Frank Ludwig  
Ortsbürgermeister

gez. Dörte Ahrends  
Protokollführung